



Summarischer Bericht (Art. 21 OEAA)

Dieser Bericht wurde ausschliesslich zum Zwecke der Information erstellt. Es wurde keine Untersuchung durchgeführt. Der Bericht basiert auf den verfügbaren Aussagen.

Luftfahrzeug	PELIKAN U4M	HB-TBZ		
Halter	OFM (Old Flying Machines), Hungerbuelstrasse 28, 8614 Bertschikon (Gossau ZH)			
Eigentümer	OFM (Old Flying Machines), Hungerbuelstrasse 28, 8614 Bertschikon (Gossau ZH)			
Pilot	Schweizer Bürger, Jahrgang 1957			
Ausweis	für Privatpiloten (Flugzeug) PPL(A)			
Flugstunden	insgesamt	343 h	während der letzten 90 Tage	2:30 h
	mit dem Unfallmuster	68 h	während der letzten 90 Tage	2.30 h
Ort	Flugplatz Speck-Fehraltorf (LSZK)			
Koordinaten	---	Höhe	---	
Datum und Zeit	6. September 2014, ca 10:25 Uhr (LT = UTC + 2 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit			
Betriebsart	VFR, privat			
Flugphase	Landung mit anschliessendem Durchstart (<i>touch and go</i>)			
Unfallart	Kontrollverlust			
Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen	
Erheblich verletzt	0	0	0	
Leicht oder nicht verletzt	1	0	0	
Schaden am Luftfahrzeug	Motor abgetrennt, linkes Fahrwerk eingeknickt, linker Flügel und Leitwerk beschädigt.			
Drittschaden	Geringer Landschaden			

Hergang

Es handelte sich um einen privaten Trainingsflug alleine an Bord. Zunächst wurden ein *go-around*, anschliessend ein *touch and go* und zwei Landungen durchgeführt. Dann erfolgte ein erneuter Start mit anschliessendem *touch and go*. Im Rahmen dieses *touch and go* brach das Flugzeug unmittelbar nach dem Abheben nach rechts aus. Die bis zum Stillstand erreichte Flughöhe wird vom Piloten auf weniger als ein Meter geschätzt. Das Flugzeug berührte zunächst mit dem rechten Flügel das rechts neben der Piste gelegene Maisfeld, drehte sich nach rechts, und kam nach ca. 10 Metern im Maisfeld zum Stillstand.

In der Endlage zeigte die Nase des Flugzeuges entgegen der im Maisfeld sichtbaren Eintrittsspur. Der Pilot blieb unverletzt und konnte das Flugzeug selbständig verlassen. Am Flugzeug entstand erheblicher Schaden.

Der Pilot macht keinerlei vorbestandene technische Mängel am Flugzeug geltend, die zum Unfall beigetragen haben könnten. Das Wetter war gut mit variablen Windverhältnissen.

Payerne, 10. Dezember 2014

Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle